

# 42 Halleluja, mit Händen und Füßen

Bruno Hamm (\*1969)  
(nach einer Idee von Hella Heizmann)

5  $\frac{5}{4}$  D D/F# G D/F# D D

Hal - le - lu - ja, mit Hän - den und Fü - Ben. Hal - le - lu - ja,

8 Em7 D/G A<sup>4</sup> - 3 D D/F# G D/F#

lo - bet Gott! Hal - le - lu - ja, ihr Gro - ßen und Klei - nen.

11 G/A D Fine G D/A

Hal - le - lu - ja.

Entweder nur die auf 1 u. 3 klatschen  
oder in zwei Gruppen abwechselnd klatschen,  
letzte Note gemeinsam

15 D A/C# G/H D/A D/F#

Wo wir auch ge - hen, du gehst mit uns. (gehen an Ort) Wer weiß, wo -

20 Em7 A sus 4 A D

hin der Weg uns führt? (Hand über Augen aus Tadel!) Gott, wir ver -

24 A/C# G/H D/A D/A G

trau - en, du bist mit uns. (Hand auf Brust) Heut, den gan - zen Tag, -

28 D/F# Em7 A<sup>4</sup> - 3

ein Le - - - ben lang. (leide Hand aus-schweifen, waagrecht vom Körper weg!)

Rechte: Carus-Verlag, Stuttgart

Bei diesem *Halleluja* sind alle eingeladen, den Schöpfer ganzheitlich zu loben. Bewegtes, frisches Singen ist ebenso wichtig wie rhythmisches Klatschen (T. 12, 17). Außer Klatschen und Stampfen können sich zum Lob Gottes auch Hände und Füße bewegen, um einzelne Worte des Liedtextes wie z. B. „die Großen“ und „die Kleinen“ gestisch nachzuzeichnen.

Die langen Schlussnoten im Vers verlangen nach ausfüllender Bewegung:

- „du gehst mit uns“ Schritte
- „der Weg uns führt“ langsam ziehende Handbewegung, wie den Atem führen
- „du bist mit uns“ mit Geste auf sich selbst zeigen
- „ein Leben lang“ große, ausholende Kreisbewegung der Hände